

Infoblatt Mainleus



Wernstein



Mainleus



Schmeilendorf



Rothwind



Buchau



Danndorf



Schimmendorf



Metschenbach



Wüstenbuchau



Proß



Aus dem Inhalt:

- Rathaus Mainleus
Offizielle Informationen aus dem Rathaus
- Vereine, Schule und KiTas in Mainleus
Berichte, Neues & Aktionen
- Schau dich um
KulturLebenRaum am Patersberg

Schau dich um

Bildschrift für den KulturLebenRaum am Patersberg

In dieser Ausgabe finden Sie Beiträge von Richard Steel, Anita Eichholz, Thomas Horsmann, Angelika Gigauri, Florian Geier, Eva Holzapfel, Konrad Bachmeyer, Silvia E. Gumbrecht und Hans-Christian Vahle.



Das neue **Schau dich um** erscheint am **24. Juni zu Johanni** und kostet 3,50 €.

Verkaufsstellen:

Patersberg-Cafe, Unger Laden und Eselsscheune in Veitlahm, Atelier ROLDAN in Wernstein, Reformhaus, Buchhandlung Friedrich in Kulmbach

Schau dich um kann direkt bestellt werden bei Roland Friedrich, Atelier ROLDAN
Telefon: 09229/7569 info@kulturlebenraum.de

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 8 und 9

TSC Mainleus - Tennisabteilung

Langjähriger Abteilungsleiter geehrt

Eine große Ehre widerfuhr dem langjährigen Abteilungsleiter der Tennisabteilung und 2. Vorstand des TSC Mainleus Wolfgang Pöpperl anlässlich des Bezirkstages des Bayerischen Tennisverbandes in der Dr. Stammberger-Halle Kulmbach am 07. März 2020.

„In Anerkennung seiner Verdienste um den Bayerischen Tennis-Verband“ wie es in der Urkunde heißt wurde Wolfgang Pöpperl die Urkunde und die Bronze Ehrennadel des BTV vom Bezirksvorsitzenden Robert Engel überreicht.

Als Begründung für diese Ehrung führte der Vorsitzende aus, dass Pöpperl die Tennis-Abteilung 2004 übernahm, als sie im Prinzip ganz unten war. Nur wenige Mitglieder umfasste die Abteilung noch, es gab keine Mannschaften, keine Trainer und keine Oberschiedsrichter mehr.



Bis zur Weitergabe der Abteilungsleitung an Marion Spindler 2018 hatte die Abteilung nunmehr fast 140 Mitglieder, 11 Mannschaften im Spielbetrieb, drei ausgebildete C-Trainer und sieben Oberschiedsrichter. Für dieses große Engagement für den TSC Mainleus bedankte sich Engel, nicht ohne anzumerken, dass die ganze Familie – die Tochter und der Sohn auch als Trainer – mit eingebunden ist. Wolfgang Pöpperl war sichtlich stolz, als er die Urkunde und die Ehrennadel entgegennahm.

Der TSC Mainleus ist stolz auf seinen langjährigen Tennis-Abteilungsleiter und zweiten Vorsitzenden, der zudem viele Jugendliche für diesen Ballsport und die Vereinsarbeit begeisterte.

management know how + creative idee

ihre quelle für erfolg

Wir entwickeln individuelle Lösungen für erfolgreiche Marketingaktivitäten.

cm creativ management
MECHATRONIK

cm creativ management AG
Schwarzach 16 · 95336 Mainleus
09229 973 45-90 · Fax 09229 973 45-91
info@creativ-AG.de · www.creativ-AG.de
Fachzeitschrift **MECHATRONIK** · www.mechatronik.info

Mainleuser Kalender

Aktuelle Termine

... finden Sie auf der Homepage des Marktes Mainleus unter

www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/

Neue Internetseite

www.mainleus.de



MARKT MAINLEUS

Junge Familie mit Grundstück gesucht!

Unser ausgereiftes Hausbaukonzept verfügt über ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis. Zusätzlich bieten wir Ihnen derzeit weitere Vorteile.

Unterlagen und nähere Informationen unter:

Heinz von Heiden GmbH Massivhäuser

Regionales Vertriebsbüro:

Ahornstraße 14, 96149 Breitengüßbach

E-Mail: info@nausch-bauberatung.de

Beratung: 0178 - 54 91 226 Herr Nausch

0151 - 5726 2064 Herr Hirndorf

Westhoff & Rechtsanwälte

Benedikt Westhoff
Rechtsanwalt, Bankkaufmann
Erbrecht · Vertragsrecht · Wirtschaftsrecht

Tanja Nagel-Grimm
Rechtsanwältin
Arbeitsrecht · Familienrecht · Wettbewerbsrecht

Konrad-Popp-Platz 6 · 95336 Mainleus · Tel.: 09229/97523 · Fax: 09229/975252
www.westhoff-rechtsanwaelte.de · kanzlei@westhoff-rechtsanwaelte.de



Metzgerei und Gastwirtschaft

Aktionswoche zur Spargelzeit vom 13. bis 17. Mai 2020

Eine appetitliche Auswahl an hausgemachten rohen und gekochten Schinken wartet auf Sie:

Rohere Schinken: Schinkenspeck, Lachs-, Bauern-, Coppa Italia-, Kräuter-, Schwarzrauch- sowie Pfeffer-Nuss-Schinken

Gekocht: Ananas-, Kloster-, Kalbs-, Rinder-, Hinter-, Kassler-, Paprika-, Gemüse-, Kaffee-, Honig-, Kräuter-, Back-, Bärlauch-, Pfeffer-, Apfel- und Spargelschinken

je 100g = 1,52 €

Rosmarinsteak (vom Schwein) je 100g 0,90 €

Schinkenspargelsalat je 100g 1,19 €

NUR ZUR SPARGELZEIT

Donnerstag: 14. Mai: Schweineschäufele mit Klößen und Spargelgemüse je Portion 7,50 €

Spargelbratwürste (Freitag und Samstag)

Von Mittwoch bis Sonntag Mittagstisch mit Spargelgerichten zum Abholen! (Speisenkarte in der Metzgerei oder Facebook)

Danke für Ihre Unterstützung! Bleiben Sie gesund!

Rothwind 6 • 95336 Mainleus • Tel./Fax 0 92 29/5 69



**STEUERUNGSBAU
STROMVERTEILER
ELEKTROINSTALLATIONEN
SERVICE & WARTUNG
LICHT & TON
HAUSTECHNIK**



Rufen Sie uns an
09229 - 97501-0



Treten Sie in Kontakt
info@elektrotechnik-escher.de



Hier finden Sie uns
Pözl 12, 95336 Mainleus

www.elektrotechnik-escher.de

Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus Juni

Freitag, 22. Mai 2020

info@creativ-AG.de

Aus der Marktgemeinde

Bayerisches Landesamt für

Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Aufrechterhaltung der Trinkwasserhygiene in aufgrund der Coronavirus-Pandemie derzeit nicht oder nur wenig genutzten Gebäuden – Hinweise für die Betreiber der Gebäude

Derzeit werden Hotels, Gaststätten, Sport- und Veranstaltungshallen, Schulen, Einkaufszentren, Ferienwohnungen und ähnliche Einrichtungen nur wenig genutzt oder sind komplett geschlossen. Dies kann negative Auswirkungen auf die Trinkwasserqualität in diesen Gebäuden haben. In diesem Merkblatt wird erläutert, was zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserhygiene unternommen werden kann.

Bestimmungsgemäßen Betrieb durch ein Spülprogramm fortsetzen!

Jede Trinkwasser-Installation ist für eine regelmäßige Wasserentnahme ausgelegt. Entfällt diese, drohen hygienische Probleme u. a. durch Legionellen, die nur mit erheblichem Aufwand beseitigt werden können. Unabhängig davon, ob eine Einrichtung geschlossen ist oder nur noch teilweise genutzt wird, ist zunächst möglichst an jeder nicht genutzten Entnahmestelle mindestens wöchentlich, besser alle 72 Stunden, so viel Wasser ablaufen zu lassen, bis das warme Wasser richtig warm und das kalte Wasser richtig kalt ist. Die Kalt- und Warmwasserleitung sind getrennt zu spülen, zunächst Warmwasser, dann Kaltwasser.

Eine Betriebsunterbrechung der Trinkwasser-Installation ist ein hygienisches und finanzielles Risiko!

Wird dagegen eine Trinkwasser-Installation nicht gespült, spart dies zwar zunächst Kosten für Energie, Wasser und Personal. Aber dadurch verursachte hygienische Beeinträchtigungen führen unter Umständen zu hohen Sanierungskosten. Diese können weitaus höher liegen als die Kosten für die Durchführung von Spülprogrammen.

Wird der Betrieb der Trinkwasser-Installation dennoch unterbrochen, ist die Hauptabsperrereinrichtung des Gebäudes oder der nicht genutzten Geschäfte, Restaurants etc. zu schließen. Bei Unklarheiten wenden Sie sich an eine Fachfirma. Arbeiten an der Trinkwasser-Installation dürfen nur durch Installationsunternehmen durchgeführt werden, die im Installateurverzeichnis eines Wasserversorgers eingetragen sind.

Ist eine komplette Betriebsunterbrechung eines Gebäudes für etliche Monate absehbar, sollte das Wasserversorgungsunternehmen informiert werden, um den Hausanschlussschieber zu schließen. Das Schließen des Hausanschlussschiebers vermeidet unnötige Beeinträchtigungen der Wasserqualität im öffentlichen Versorgungsnetz des Wasserversorgungsunternehmens.

Entleerung der Leitungen ist nicht sinnvoll – das Wasser bleibt drin!

Eine Entleerung der Trinkwasser-Installation kann mikrobiologische Probleme und die Korrosion metallischer Werkstoffe verstärken und ist in der Regel nicht vorteilhaft, es sei denn aus Frostschutzgründen oder wenn eine vollständige Trocknung der kompletten Installation erfolgt.

Aus der Marktgemeinde

Richtige Wiederinbetriebnahme

In Abhängigkeit von der Stillstandsdauer sind bei Wiederinbetriebnahme Maßnahmen erforderlich, die dazu dienen, negative Auswirkungen zu minimieren und hygienische Beeinträchtigungen nachzuweisen. Bei Wiederinbetriebnahme nach bis zu 7 Tagen Pause genügt es, das Wasser ablaufen zu lassen, bis es gleichbleibend heiß bzw. kalt austritt. Mit zunehmender Dauer der Betriebsunterbrechung wird eine intensivere Spülung der Installation erforderlich. Mindestens sollten der HauseingangsfILTER rückgespült, Perlatoren, Duschköpfe usw. abgebaut und dann mehrere Entnahmestellen gleichzeitig geöffnet werden (erst warm dann kalt, intensiv und lange spülen, Volumen im Trinkwassererwärmer mindestens komplett austauschen, bei größeren Gebäuden abschnittsweise vorgehen). Spätestens bei Betriebsunterbrechung für mehr als 6 Monate oder nach Entleerung der Leitungen sollte eine Fachfirma, z.B. Ihr Installationsunternehmen, mit der Wiederinbetriebnahme beauftragt werden.

Mikrobiologische Untersuchungen – sinnvoll und vorgeschrieben

Mikrobiologische Belastungen können schon nach wenigen Wochen Stagnation auftreten. Der Betreiber der Trinkwasser-Installation ist für den Erhalt der Trinkwasserqualität im Gebäude verantwortlich. Spätestens, wenn die Unterbrechung des Betriebs länger als 6 Monate dauert, sind vor Wiederinbetriebnahme mikrobiologische Untersuchungen des Kalt- und Warmwassers durchzuführen. Untersucht werden sollte vom Labor (zugelassenes Trinkwasserlabor) auf die Parameter Coliforme Bakterien, E. coli, Enterokokken, Koloniezahl 22°C und 36°C, Legionellen und Pseudomonas aeruginosa.

Keine Meldung der Betriebsunterbrechung an das Gesundheitsamt

Auch wenn die Trinkwasserbereitstellung im Rahmen einer öffentlichen Tätigkeit (gemäß § 3 TrinkwV) erfolgt, ist eine vorübergehende Betriebsunterbrechung im Zuge der Coronavirus-Pandemie nicht nach § 13 Abs. 2 Nummer 5 TrinkwV als Stilllegung beim Gesundheitsamt anzuzeigen. Dies ist nur bei dauerhafter Schließung der Einrichtung erforderlich. Die Wiederinbetriebnahme soll dem Gesundheitsamt nur dann angezeigt werden, wenn zuvor die Stilllegung angezeigt worden ist. Bei Unklarheiten und Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur!



Aus der Marktgemeinde

Metallsammlungen des Landkreises

Kulmbach im Markt Mainleus:

Termine Juli 2020

Dienstag, 07.07.2020

Mainleus – Ort mit den Ortsteilen: Danndorf, Hornschuchshausen, Ködnitzerberg, Pölz, Prötschenbach, Rothe Kelter, Ruffenhaus, Schimmendorf, Schmeilsdorf, Schwarzach, Schwarzholz (I) bei Danndorf, Straß, Veitlahm, Wachholder, Wernstein

Donnerstag, 09.07.2020

Mainleuser Ortsteile: Appenberg, Bechtelsreuth, Buchau-Weihermühle, Dörfles, Eichberg, Fassoldshof, Friedrichsberg, Gundersreuth, Heinersreuth, Krötennest, Motschenbach, Neuenreuth, Pöhl, Proß, Rothwind, Schwarzholz (II) bei Rothwind, Steinsorg, Unterauhof, Willmersreuth, Witzmannsberg, Wolpersreuth, Wüstenbuchau, Wüstendorf



Neue Internetseite

www.mainleus.de

Impressum Infoblatt Markt Mainleus

Das Infoblatt Markt Mainleus wird einmal monatlich mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Das Infoblatt Markt Mainleus ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Herausgeber aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich, wir versuchen dies jedoch zu vermeiden. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Beiträge inkl. Terminen übernehmen wir keine Gewähr. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Titelfoto: Daniel Weber
Herausgeber: cm creativ management AG
 95336 Mainleus, Schwarzach 16

Verantwortlich i.S.d.P.:
 Manfred Weber, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Verantwortlich für den amtlichen Teil „Aus dem Rathaus“:
 Robert Bosch, 1. Bürgermeister
 Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95346 Mainleus

Telefon 0 92 29 / 973-45 90, Fax 0 92 29 / 973-45 91
E-Mail: info@creativ-AG.de . Internet: www.creativ-AG.de

Aus der Marktgemeinde

Bestätigte Termine 2020

für die mobilen Problemmüllsammlungen aus den Haushaltungen in Ihrem Markt Mainleus:

Samstag, 13.06.20
 09.30 - 10.00 Uhr
 Rothwind
 Parkplatz vor dem Kriegerdenkmal

Samstag, 27.06.20
 08.30 - 09.00 Uhr
 Willmersreuth
 Großparkplatz Gaststätte Zur Linde

09.30 - 10.00 Uhr
 Danndorf
 Feuerwehrhaus

Samstag, 11.07.20
 10.00 - 10.30 Uhr
 Gundersreuth Feuerwehrhaus

11.00 - 11.30 Uhr
 Wernstein
 Reithalle Hermannsdorfer

Samstag, 18.07.20
 10.00 - 10.30 Uhr
 Buchau
 Feuerwehrhaus

11.00 - 11.30 Uhr
 Schmeilsdorf - Raiffeisenlagerhaus

Samstag, 29.08.20
 10.00 - 10.30 Uhr
 Motschenbach
 Parkplatz SV Motschenbach e.V.

11.00 - 11.30 Uhr
 Veitlahm
 Friedhofsparkplatz

Samstag, 17.10.20
 11.30 - 12.00 Uhr
 Schimmendorf
 Feuerwehrhaus

Samstag, 21.11.20
 10.00 - 10.30 Uhr
 Fassoldshof
 vor der Jugendheimstätte

Samstag, 28.11.20
 07.30 - 08.00 Uhr
 Wüstenbuchau
 Dorfplatz, am Ortsbrunnen

08.30 - 09.15 Uhr
 Schwarzach - Mehrzweckhalle / Feuerwehrhaus

Ihr direkter Draht ins Rathaus



Markt Mainleus

Name	Telefon	Zimmer	E-Mail	
Bosch Robert	09229 878-12	21	rbosch@mainleus.de	Erster Bürgermeister
Grünwald Emilia	09229 878-12	20	gruenwald@mainleus.de	Vorzimmer Bürgermeister
Thater Ronny	09229 878-21	25	thater@mainleus.de	Geschäftsleitender Beamter, Hauptamt, Liegenschaften
Eichner Romina	09229 878-13		eichner@mainleus.de	Schulverwaltung, Versicherungswesen, Datenschutz
Gutsmann Michaela	09229 878-16	2	gutsmann@mainleus.de	Einwohnermeldeamt, Ausweis- und Passstelle, Fundbüro, Jagdwesen, Wahlen
Leithner Sabine	09229 878-20		leithner@mainleus.de	Hochbau, Vergabestelle
Müller Bastian	09229 878-14	26	mueller@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen, Pachtwesen, Erbbaurechte
Pfarrer Monika	09229 878-15	2	pfarrer@mainleus.de	Einwohnermeldeamt, Poststelle
Scholl Jörg	09229 878-17	1	scholl@mainleus.de	Personalstelle, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbe
Strauß Dagmar	09229 878-22	27	strauss@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen
Wagner Marcus	09229 878-19	3	wagner@mainleus.de	Standesamt, Friedhofsverwaltung, Renten- und Sozialwesen, Kindergartenverwaltung
Kolb Sebastian	09229 878-26	31	kolb@mainleus.de	Leiter der Finanzverwaltung, Kämmerer, Haushalt, Jahresrechnung
Hirth Stefan	09229 878-25	30	hirth@mainleus.de	Kämmerei, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Statistik, Kreditwesen
Heiß Kerstin	09229 878-24	29	heiss@mainleus.de	Kämmerei, Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Verbrauchsabrechnung für Wasser und Kanal
Urbansky Diana	09229 878-23	28	gemeindekasse@mainleus.de	Gemeindekasse, Buchhaltung, Mahn- und Vollstreckungswesen
Busch Hans-Georg	09229 878-30	14	busch@mainleus.de	Freibad, Baugenehmigungen, Bauleitplanung, Verkehrswesen, Allg. Grundstücksverkehr
Karg Sabrina	09229 878-32	15	karg@mainleus.de	Sachbearbeitung Bauverwaltung
Wiesel Frank	09229 878-31	16	wiesel@mainleus.de	Bautechnik, Tiefbau, Bauhof
Kestel Alisia	09229 878-33	15	kestel@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung
Groß Sabine	09229 878-34	17	gross@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung

Notrufe

Notarzt/Rettungsdienst	Telefon	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Telefon	116 117
Feuer	Telefon	112
Polizei	Telefon	110
Klinikum Kulmbach	Telefon	(0 92 21) 98 - 0
Fachklinik Stadtsteinach	Telefon	(0 92 25) 88 - 0



Markt Mainleus

Wir sind für Sie da:

Fritz-Hornschuh-Platz 4 · 95336 Mainleus
 Telefon 0 92 29 / 878 - 0 · Fax: 878 - 60
 E-Mail: Poststelle@Mainleus.de

Publikumsverkehr:

Montag bis Freitag von: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Montag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Wissenswertes vom Mai

Der erste Monat im Jahr, in dessen Namen sich kein „R“ befindet, war, sobald die „Ishailege“ vorbei waren, das Signal für allerlei Gartenarbeiten. Auch der Boden sollte sich so erwärmt haben, dass den kleinen Barfußläufern keine Erkältungen mehr drohten. Ja, und welcher Monat im Jahr außer dem Mai beginnt schon mit einem Tanzfest?

In vielen Orten und Gemeinden des Allgäus ist die Nacht zum 1. Mai, die „Walpurgisnacht“, wo einst die Hexen tanzten, heute noch eine „Freinacht“. Es wird da allerlei Schabernack und Unfug getrieben. Jedermann ist gut beraten, Gerätschaften, Fahrzeuge und dergleichen im Hause gut zu verwahren, wenn er sie nicht anderntags weiß Gott wo zusammensuchen will. Wer „Glück“ hat, kann da seine Mülltonne, sein Gartentürchen, seine Fensterläden am anderen Ende des Dorfes finden. In verschiedenen Orten führte da und dort eine Sägemehl-, Aschen- oder Farbspur von einer Haustüre zur andern. Dies deutete an, dass da zwischen einem weiblichen und einem männlichen Wesen nähere Beziehungen bestanden. Bei jungen, ledigen Leuten war das ein Scherz, über den gelacht wurde; peinlich wurde es aber, wenn es sich um eine Angelegenheit handelte, „die das helle Sonnenlicht nicht vertragen konnte“. Da konnte der Brauch schon zu heftigen „Üngeana“ und Auseinandersetzungen führen.

Insbesondere im Ostallgäu brannten am Abend des 1. Mai die „Maienfunken“ oder „Maienfeuer“. Wegen der oft hohen Schneelage am Ende der Fasnacht wurde dort die Zeremonie des Funkensonntags in eine wärmere Jahreszeit, in den Mai verlegt. Hauptsächlich im westlichen Allgäu stellten junge Burschen in der Nacht zum 1. Mai ihrer „Angebeteten“ den „Maien“ vors Haus.

Hundertjähriger Kalender

In diesem Jahr steht ja der Mond im Mittelpunkt und so möchte auf den Lunarkalender hinweisen. Das ist ein Kalender, der sich nur am Mond orientiert. Man kann auch Mondkalender dazu sagen. Dabei muss man sagen, dass es Lunarkalender und Lunissolarkalender gibt. Es ist zu beachten, dass ein Mondjahr nicht einem Sonnenjahr entspricht. Mit gelegentlichen Schaltmonaten korrigiert man die Länge der Monate. So ist das Mondjahr elf Tage kürzer als ein Sonnenjahr. Interessant ist auch, dass Mondkalender älter als Solarkalender sind. Den Mond kann man in aller Regel gut beobachten. Ein Mondmonat verläuft nach bestimmten Zyklen und hat also immer wiederkehrende Mondphasen. Damit konnte man das zum Grundstock für ein Kalendersystem nehmen. Ein Beispiel ist der Islamische Kalender (ein für religiöse Zwecke gebrauchte Lunarkalender).

Der Mai beginnt mit schönem und warmem Wetter, es folgen vom 10. bis 13. die ersten heißen Tage. Vom 14. bis 23. ist es kalt und regnet stark. Am 24. folgen Frost und Eis. Trübes Wetter kommt vom 25. bis 27. Und vom 28. bis 29. ist wieder große Kälte angezeigt. Die letzten beiden Tage des Monats sind angenehm warm.



Diese Maien waren ähnlich einem Hebauf-Bäumchen geschmückt und bedeuteten für die jeweilige Schöne eine besondere Ehre. Neben diesen „schönen Maien“ gab es aber auch die „Trutzmaien“ – meist hässliche Strohuppen mit zerfetzten Kleidern –, die den betreffenden Mädchen argen Spott einbrachten. Dass dieser derbe Brauch öfters zu „Händl“ führte, braucht nicht besonders erwähnt zu werden.

In vielen Gemeinden des Allgäus wurde jeweils auf einem zentralen Platz des Ortes ein Maibaum aufgerichtet und anschließend Maitanz gehalten. Das Fällen, Entasten, Schälen und Transportieren der Fichte war natürlich Sache der Burschen. Die Mädchen sorgten für Kränze, Girlanden und bunte Bänder. Der gefällte Maibaum musste in verschiedenen Gegenden bis zum Aufstellen rund um die Uhr bewacht werden, weil er eine begehrte Beute für Burschen aus anderen Orten darstellte. Im Falle eines „Raubes“ war der Baum in „Bier-Währung“ auszulösen. Neben dem finanziellen Verlust des „Lösegeldes“ war die Sache ja auch noch mit gehörigem Spott verbunden.

Sicher war es auch früher schon der Stolz der Burschen, einen möglichst hohen Maibaum im Dorf zu haben, doch sind die heute oft mehrfach angeschifteten Superbäume dem Rekorddenken der Neuzeit zuzurechnen. Auch der Zierrat der Bäume hat sich verändert. Ein geschälter Fichtenbaum, dem lediglich die grüne Krone belassen worden war, dürfte der ursprüngliche Maien gewesen sein. Im Brauchtum vermischen sich hier die Freude über die wiedererwachte Natur und die geheimnisumwitterte Walpurgisnacht.

Bauernregeln

Wie's Wetter am Kreuzauffindungstag (3. Mai), bis Himmelfahrt (21. Mai) es bleiben mag. Der Florian (4. Mai), der Florian noch einen Schneehut setzen kann. Gehen die Eiseiligen (11. bis 15. Mai) ohne Frost vorbei, schreien die Bauern und Winzer juchhei. Das Wetter an Sankt Urban (25. Mai) zeigt auch des Herbstes Wetter an. Trockener Mai – Wehgeschrei, feuchter Mai bringt Glück herbei.

Marika Demele

Ein windiger März und ein regnerischer April

machen einen schönen Mai.

Thomas Fuller (1608 - 1661)



Bildschrift für den KulturLebenRaum am Patersberg

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist an der Zeit, aus tiefstem Herzen Danke zu sagen. 25 Bildschriftausgaben durften Heinz Burger und ich gestalten und setzen. Ein kleines Jubiläum. Wir haben auch diese Ausgabe mit gutem Willen gemeinsam gemeistert in dieser noch niemals dagewesenen Atmosphäre der Stille um uns und trotz den erschwerten Umständen. In diesem besonderen Jahr 2020, in dem wir still in uns hineinlauschen und den wunderbaren, in tiefem Blau getränkten Sternenhimmel mit dem schönen Abendstern Venus bewundern und auf uns wirken lassen können trotz all der erdrückenden Alltagsorgen, wollen wir vier Persönlichkeiten gedenken, die unsere abendländische Kultur maßgebend mitbestimmt haben: Hölderlin, Raphael, Hegel und Beethoven. Dank Stephan Klenner-Otto, der die vier Porträtstudien für das Schaudichum anfertigte und bereitstellte.

Nah ist
Und schwer zu fassen der Gott.
Wo aber Gefahr ist, wächst
Das Rettende auch.



Friedrich Hölderlin

250 Jahre sind vergangen, nachdem Friedrich Hölderlin am 20. März 1770 in Lauffen am Neckar das Licht der Welt erblickte. Der deutsche Dichter zählt zu den bedeutendsten Dichtern der Weltliteratur, obwohl er die Hälfte seines Lebens eingesperrt im Turmzimmer verbrachte. Keine Seele wurde so elementar von der Erinnerung an die griechische Heimat ergriffen wie Friedrich Hölderlin.

Diesen Winter bat ich Anita Eichholz, Baron Karl Ludwig von Künßberg zu interviewen und es entstand ein bewegendes Zeitdokument in drei Teilen:

„Es muss eine schöne Kindheit gewesen sein, die der erstgeborene Sohn von Max und Irmgard von Künßberg in Wernstein verbrachte... Am 8. Juni 1927 wurde er in Bamberg geboren. Knapp anderthalb Jahre später kam sein Bruder Wolf Heinrich zur Welt. Die beiden wuchsen in einer musikbegeisterten Familie auf. Ihre Mutter, Baronin Irmgard, eine ausgebildete Sängerin, trat in Bayreuth öffentlich auf. Der Vater, Baron Max, begleitete sie bei Hauskonzerten am Klavier und spielte gelegentlich die Orgel in der Veitlahmer Patronatskirche. Bei einem langen Wochenendbesuch vom 24. bis 27. Januar 2020 hatte ich Gelegenheit, Baron Karl Ludwig im Forsthaus zu interviewen.



Baron Karl Ludwig Künßberg in seinem Forsthaus

Anita Eichholz: „Wie war Dein Verhältnis zu Deiner Mutter? Wie hast Du sie in Erinnerung?“

Baron von Künßberg: „Sie war eine gute Mutter. Durch ihre Bekanntschaft mit Familie Wagner in Bayreuth, mit den Wagner-Kindern Daniela Thode und Eva Chamberlain, blieb sie künstlerisch in ihrem Element, auch gesellschaftlich immer *on top*. Um das richtig einzuordnen, waren wir noch zu klein. Also mein Bruder Wolf-Heinrich und ich.“

AE: „Mit Deinem Vater Baron Max bist Du schon früh auf die Jagd gegangen?“

BvK: „Mit meinem Vater machte ich von klein auf ausgedehnte Waldspaziergänge, eigentlich Studiengänge mit regelrechten Instruktionen zum Waldbau, wobei mein Vater forstwirtschaftliche Bildung vermittelte, biologisches Wissen. Schon im Vorschulalter erhielten Wolf Heinrich und ich von ihm Märchenzusammenhänge mit Wald, Natur, Moos und Bäumen erklärt, also die Sinnbilder der Märchen anhand von Naturbildern. Der Wald war für meinen Vater Lebensinhalt, und für uns Kinder etwas ganz Alltägliches.“

Zunächst besuchte Karl Ludwig die Dorfschule in Veitlahm, die sich in dem Gebäude des heutigen Gemeindehauses Veitlahm befand. Es gab jeweils vier Klassen, die von einem Lehrer unterrichtet wurden, die unteren Klassen in einem Raum im Erdgeschoss. Dort erlebte der Sechsjährige 1933/34, dass manche seiner Schulkameraden im Sommer barfuß und im Winter ohne Strümpfe in den Schuhen in die Schule liefen. Da hatte er manchmal ein schlechtes Gewissen, weil er richtige Schuhe besaß.“



Bewirtschaftete Teiche in lichtoffener Lage

Hans-Christoph Vahle von der Akademie für angewandte Vegetationskunde in Witten schreibt in einem Beitrag über die 10 Biotope für eine Biodiversität der Kulturlandschaft:

„Das 10 Biotope Konzept soll dazu beitragen, die biologische Vielfalt und damit den Blütenreichtum in unseren Kulturlandschaften effektiv zu steigern. Ausgangspunkt ist die potenzielle Vielfalt an anthropogenen Biotopen und Pflanzengesellschaften eines jeden beliebigen Raumes, also das, was dort durch unterschiedliche menschliche Tätigkeiten prinzipiell möglich ist. Bekanntlich ist ja die Biodiversität in einer naturnahen Kulturlandschaft weitaus größer als in der entsprechenden Naturlandschaft (bes. Wald), es kommt dabei jedoch auf die Nutzungsart dieser Kulturlandschaft an.

Innerhalb der Kulturlandschaft sind es dann wiederum bestimmte Biotope und Pflanzengesellschaften, die besonders arten- und blütenreich und reich an selten gewordenen Arten sind, zu nennen wäre in erster Linie artenreiches Grünland. Aber auch andere Biotope tragen massiv zur Steigerung der Biodiversität einer Kulturlandschaft bei, wie Säume und Kleingewässer.

Doch nur im absoluten Idealfall sind alle diese Pflanzengesellschaften tatsächlich vorhanden, heute mit Sicherheit nirgendwo mehr. Und doch wäre der Fokus auf diese Pflanzengesellschaften und damit auch auf die Lebensräume von Tieren unumgänglich notwendig, wenn die Vielfalt einer Region effektiv und nachhaltig gesteigert werden soll...“



Eva Holzapfel mit ihrer im Januar verstorbenen Mutter Ulla

Die in unserem KulturLebenRaum am Patersberg aufgewachsene Eva Holzapfel schreibt uns ein Rezept: Sesam-Ofenkartoffeln mit Frühlingskräuter-Quark:

„Dieses simple, aber schmackhafte Gericht widme ich in dieser ersten Oster-Ausgabe des SchauDichUm meiner im Januar verstorbenen Mutter Ulla Wittmann. Es gibt wohl kaum ein Essen, das ich so sehr mit ihr verbinde. Als ich schon ausgezogen war, fragte sie mich vor meinen Besuchen oft: „Was wünschst Du Dir denn zu essen?“ Und während ich noch überlegte, ob lieber Schweinebraten oder Rouladen, Gerichte, die man sich in StudentenWGs eher selten selber zubereitet, meinte sie schon: „Oder wir machen einfach Quark und Kartoffeln!“....

Weitere Beiträge von Richard Steel „Zeitenwandel, Klimawandel und Bewusstseinswandel“, Thomas Horsmann „Klimapsychologie“, Florian Geyer „Der kleine Troll“, Konrad Bachmeyer „Wie aus einem Orkan-Wald eine Biodiversität wurde!“, Angelika Gigauri „Weißdorn blühend“ und Silvia E. Gumbrecht „Der Weißdorn“ runden die Osterausgabe des Schaudichum ab.

Viel Freude beim lesen

Ihr

Roland Friedrich

Bestellung und Verkaufsstellen siehe Anzeige auf Seite 2

Aus der Marktgemeinde

Aus der Marktgemeinde

	CSU	26.317	46,08%	SPD	12.264	21,48%
1	Robert Bosch	3.900	14,82%	Jürgen Karg	3.070	25,03%
2	Dieter Pöhlmann	2.223	8,45%	Michael Marx	2.123	17,31%
3	Steffen Hühnlein	1.770	6,73%	Andrea Pfadenhauer-Wagner	1.188	9,69%
4	Sebastian Türk	1.768	6,72%	Detlef Weißmann	947	7,72%
5	Norbert Erhardt	1.613	6,13%	Timo Schneider	882	7,19%
6	Manfred Stark	1.597	6,07%	Sabrina Riederer	686	5,59%
7	Siegfried Escher	1.509	5,73%	Klaus Marx	581	4,74%
8	Stefan Härtlein	1.363	5,18%	Paul Heinel	554	4,52%
9	Michael Passing	1.351	5,13%	Renate Guist	488	3,98%
10	Christian Schneider	1.230	4,67%	Gert Hühnlein	483	3,94%
11	Andreas Vinders	961	3,65%	Martin Karg	428	3,49%
12	Frank Escher	955	3,63%	Peter Wiesenmüller	426	3,47%
13	Daniela Weiß-Schultheis	911	3,46%	Bernd Herold	408	3,33%
14	Steffen Gierlich	800	3,04%			
15	Murat Revan	767	2,91%			
16	Kai Ramming	758	2,88%			
17	Manfred Werner	733	2,79%			
18	Wolfgang Pöpperl	716	2,72%			
19	Iris Kröner	700	2,66%			
20	Gerhard Albert	692	2,63%			

Aus der Marktgemeinde

Aus der Marktgemeinde

FW	9.917	17,37%	ABL	6.418	11,24%
Hannelore Lindner	1.773	17,88%	Erich Schiffelholz	1.656	25,80%
Günther Stenglein	1.631	16,45%	Brigitte Lauterbach	1.105	17,22%
Markus Oppelt	1.461	14,73%	Erich Luthardt	1.078	16,80%
Tobias Pieper	592	5,97%	Hannah-Deborah Luthardt	786	12,25%
Martina Klippel-Maier	569	5,74%	Nicole Ganzleben	720	11,22%
Stefan Kulms	536	5,40%	Dr. Alexander Kaiser	624	9,72%
Michaela Eber	509	5,13%	Günther Spindler	449	7,00%
Karl-Günter Krauß	508	5,12%			
Roland Schuberth	492	4,96%			
Edith Müller	487	4,91%	FDP	2.192	3,84%
Gerhard Partenfelder	446	4,50%	Dr. Otto Zitzelsberger	555	25,32%
Dr. Siegfried Münch	406	4,09%	Ulrich Götde	411	18,75%
Lukas Oppelt	374	3,77%	Toni Vullo	366	16,70%
Katrin Weiß	133	1,34%	Karl-Heinz Schröder	232	10,58%
			Anja Prentas	217	9,90%
			Ute Kolb	145	6,61%
			Stefan Köhler	140	6,39%
			Iris Götde	86	3,92%
			Erich Hailfinger	40	1,82%

**Kirchengemeinde Schwarzach
Willmersreuth**



Gottesdienste

- 10. Mai**
09.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 17. Mai**
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 21. Mai** (Christi Himmelfahrt)
09.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 24. Mai**
09.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 31. Mai** (Pfingstsonntag)
09.30 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
(Pfingstmontag)
09.30 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth

Liebe Gemeinde,

ob die Gottesdienste so gefeiert werden können, hängt davon ab wie sich die aktuelle Lage entwickelt und es von der Regierung erlaubt wird.
Auch unsere diesjährige Johanniskirchweih, am 28. Juni entfällt.

Main-Line Gospel

Jeden Mittwoch 18.30-20.30 Uhr im Johannishaus (Internetseite unter www.main-line-gospel.de).

Andere Gruppen und Kreise:

Information über das Pfarramt Schwarzach: 09229-207
Internet: <http://www.e-kirche.de/kg-schwarzach> oder
<http://www.e-kirche.de/kg-willmersreuth>

Kirchengemeinde Mainleus



Liebe Gemeindeglieder,

Ab Sonntag, den 10. Mai 2020 finden wieder Gottesdienste um 9:30 Uhr in der Christuskirche statt.
Näheres entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.Kirche-mainleus.de



Mehr
Generationen
Haus



Es ist sehr schade

Bis auf Weiteres ist auch das Mehrgenerationenhaus Mainleus AWO-Bürgerzentrum für den Publikumsverkehr geschlossen.

Bis wir uns hoffentlich bald gesund und munter wiedersehen, haben wir ein Servicetelefon eingerichtet, das für alle großen und kleinen Sorgen gerne genutzt werden kann. Sie erreichen jeden Montag und jeden Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr die hauptamtlich Mitarbeitenden. An anderen Tagen können Sie jedoch ebenfalls Ihre Nummer und Ihr Anliegen auf Band hinterlassen. Wir rufen Sie gerne zurück.

Unsere Telefonnummer: 09229 975075

Für den Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt steht Ihnen in bewährter Weise auch die Vorsitzende Frau Adelheid Wich gern zur Verfügung.

Ihre Telefonnummer: 09229 387

Allen unseren Besucherinnen und Besuchern, unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Nachbarn und Freunden des Hauses senden wir auf diesem Weg die herzlichsten Grüße!



**Bestattungen
STÜBINGER
KG**

Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht erreichbar:
Telefon: 09221 / 908986
0160 / 5837004

Erledigung aller Formalitäten • Trauerdruck
Melkendorfer Str. 13, 95326 Kulmbach
Büro, Ausstellung & Trauerhalle





**Werner Bunzel KG
Bestattungsinstitut**

Weißdorf • Münchberg • Helmbrechts • Stadtsteinach

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
IGAD InterCert
ISO 14001:2004

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 • 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 • Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

Rat und Hilfe im Trauerfall

Bestattungsinstitut

Vießmann & Pause

Inh. Thomas Götz e. K.

96369 Weißenbrunn, Braustraße 43, Tel. 09261/3913

Seit über 30 Jahren beraten und helfen wir in allen Bestattungsfragen. Vertrauen Sie unserer Erfahrung.

...Ihr Bestattungsinstitut in
Weißenbrunn, Küps und Umgebung...

Kirchengemeinde Motschenbach St. Maternus

Die Pfarrkirche St. Maternus Motschenbach ist ab sofort auf dem fränkischen Marienweg, der quer durch Ober- und Mittelfranken führt, aufgenommen.



Es handelt sich um eine seltene Marienwallfahrtskirche mit der Darstellung der Gottes Mutter „Maria in der Jugend“, das heißt die Mariendarstellung ist ohne Jesus.

Auf 1.100 km können 40 Marienwallfahrtsorte und Gnadenstätten im Erzbistum Bamberg erkundet werden.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage: www.st-maternus-motschenbach.de und auf www.fraenkischer-marienweg.de

Die Wanderkarte liegt in der Kirche zur Mitnahme aus.

Aufgrund der **Corona-Pandemie** ist das kirchliche Leben weiterhin eingeschränkt. Hier lesen Sie, was trotzdem möglich ist und wie wir für Sie da sein können. Die folgenden Punkte wurden von Pfarrer Hans Roppelt (verantwortlich), P. Thomas Muttam, Kaplan Florian Sassik, Pastoralreferentin Bärbel Janzing und Pastoralreferentin Eva Maria Steltenkamp-Hüsser zusammengestellt.

Für weitere Anregungen sind wir dankbar.

1. An jedem Sonntag um 9.30 Uhr feiern Pfarrer Hans Roppelt, P. Thomas Muttam und Kaplan Florian Sassik die Heilige Messe (mit Predigt). Dieser Gottesdienst wird live auf der Facebook-Seite von St. Hedwig Kulmbach übertragen. Ebenso kann er auch später dort und auf YouTube unter „St. Hedwig Kulmbach“ angesehen werden.

2. An jedem Werktag um 9.30 Uhr feiern abwechselnd Pfarrer Hans Roppelt, P. Thomas Muttam und Kaplan Florian Sassik die Heilige Messe. Damit wird deutlich gemacht, dass wir im Gebet verbunden sind. Die Glocken der katholischen Kirchen läuten als Hinweis darauf um 9.30 Uhr. Intentionen (Gebetsanliegen), die auf diesen Tag bestellt sind, werden gehalten. Sie können auch auf Wunsch nach Beendigung der Krise wiederholt werden.

3. Täglich um 8 Uhr wird auf der Facebook-Seite des Bamberger Doms aus der Nagelkapelle (<https://www.facebook.com/bambergerdom>) eine Eucharistiefeier mit dem Erzbischof oder einem Mitglied des Domkapitels übertragen.

4. Beichtgelegenheit – unter Beachtung aller behördlichen Auflagen – ist in der Pfarrkirche St. Hedwig an jedem Freitag um 18.00 Uhr, in der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau an jedem Samstag um 17.00 Uhr. Beicht- und Seelsorgegespräche im Pfarrhaus können telefonisch (09221/4324 oder 09221/7961) vereinbart werden.

5. Besuche bei Schwerkranken und Sterbenden mit oder ohne Krankensalbung können über die gleichen Nummern ebenfalls vereinbart werden.

6. Beerdigungen können stattfinden. Die Bestattungsinstitute werden Sie informieren, was dabei zu beachten ist.

7. Auf der Homepage www.katholisch-in-kulmbach.de werden Sie über aktuelles informiert, z.B. über die Termine der Erstkommunionen sobald hierzu etwas geplant werden kann. Auf dieser Seite finden Sie auch Vorschläge für das persönliche Gebet zuhause.

8. Die kath. Kirchen in Kulmbach, Motschenbach, Thurnau und Mainleus sind während des Tages für das persönliche Gebet geöffnet. Es liegen Zettel mit Gebetsvorschlägen aus. Es können Kerzen angezündet werden. In den Pfarrkirchen St. Hedwig und Unsere Liebe Frau können Zettel mit eigenen Gebeten an eine Wand (Klagemauer) geheftet werden. Ebenso können dort auch persönliche Gebetsanliegen in einen Kasten geworfen werden. Diese werden in die täglichen Gottesdienste mit hineingenommen.

9. Gebetsvorschläge liegen in den Kirchen auf. (Stand: 20.04.2020)

Muttertagsfeier
VdK Mainleus
09.05.2020

Abgesagt



Beginn: 15.00 Uhr

Fränkischer Hof Mainleus
Nebenzimmer

Zur Muttertagsfeier ergeht herzliche Einladung an alle VdK Mitglieder und Freunde unseres Vereins.
Gäste sind herzlich willkommen.

Kinder Arche

Unser Hort- Neubau geht zügig voran!

Unser Hort-Neubau (neben dem Martinshaus) geht trotz der „Corona-Pandemie“ zügig voran. Anfang April wurde die große Sauberkeitsschicht betoniert, im Anschluss die Betonplatte angebracht. Zeitgleich geht es auch mit der Gartengestaltung weiter. Hierbei wurden und werden viele Ideen unserer Hortkinder mit berücksichtigt. Die Firmen und wir sind täglich vor Ort, damit wir pünktlich im Herbst unseren Einzug feiern können!



Die Kinder-Arche feiert trotz „Corona“ Ostern!!!

Trotz der momentanen Lage, möchten wir den Kontakt zu unseren Familien der Kinder-Arche aufrecht erhalten. Nicht nur Gedichte, Lieder, Spiel- und Bastelideen bekamen unsere Kinder zugeschickt, sondern auch eine kleine Osterpost!

Selbstverständlich begaben wir uns auch mit den Kindern der

Notbetreuung auf die Osternestsuche in unserem weitläufigen Garten. Die Freude war sehr groß, als jedes Kind ein kleines Osternest mit bunten Eiern im Garten fand. Wir bedanken uns beim Osterhasen, der in diesem Jahr wirklich ungewöhnliche Wege hoppeln musste!



Garteneinsatz

Aufgrund der „Corona-Krise“ fiel unsere jährliche Aktion „Zamm - geht's“ (gemeinsame Gartenaktion mit unseren Familien der Kinder-Arche) aus. Deshalb sind wir mit unseren Kindern (der Notgruppe) selbst in Aktion getreten, um unseren Garten auf die nächste Spielsaison vorzubereiten. Es wurden Beete geharkt, Unkraut entfernt, Sträucher geschnitten, Hochbeete angelegt, gepflanzt, gelacht und gesungen, ...! Das Sonnensegel über der Rutsche befestigt, neues Rindenmulch im Garten verteilt und eine wunderschöne „Kräuterschnecke“ angelegt. Gemüsebeete, aber auch die Kräuterschnecke werden dann unsere „gesunde Nasch-Ecke“ im Garten sein. Dort pflanzen wir Salate, Möhren, Tomaten, Kohlrabi und Schnittlauch an. Ein weiterer Schatz im Garten werden unsere Kräuter. So können wir Tee und unser „Zauberwasser“ mit frischen Kräutern, wie z.B. Minze, aufpeppen. Wir freuen uns schon darauf!

**Liebe Kinder! Liebe Familien unserer Kinder-Arche!
WIR VERMISSEN EUCH UND HOFFEN AUF EIN
BALDIGES WIEDERSEHEN !!! BLEIBT GESUND.**

Wir beraten Sie gerne!

Energiesparende und zukunftssichere Haustechnik

UMWELT PAKT BAYERN

...Qualität hat Bestand

Tel.: 09228 / 78 - 0

info@schwender-shk.de · www.schwender-shk.de

SCHWENDER
Energie- und Gebäudetechnik Thurnau

PFLEGEDIENST
Regenbogen
Ambulante Pflege · Marion Fischer

Folgende behandlungs- und grundpflegerischen Leistungen bieten wir an:

- Leistungen der häuslichen Pflegehilfe nach § 36 SGB XI
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 Abs. 1 SGB V
- Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI
- Haushaltshilfe gemäß § 38 Abs.1 SGB V
- Abrechnung alle Kassen!

Pflege in gewohnter Umgebung

Hauptstr. 28 · Mainleus · Tel. (09229) 9 79 97 66 · www.pflegedienst-regenbogen.com

Wir suchen Pflegepersonal

Ein Regenbogen gegen Corona!

Bestimmt haben sie liebe Leser, auch schon beim Spazieren gehen den ein oder anderen Regenbogen in den Fenstern gesehen.



Diese Regenbögen sollen ein Zeichen für Hoffnung und den Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit sein. Beim Spazieren gehen können die Kinder diese zählen und sehen somit wie viele Menschen sich derzeit zu Hause befinden. Auch wir Mitarbeiter aus dem Zentrum für Kinder und Familien und dem Kinderzentrum am Rathaus vermissen unsere Kinder und Familien sehr. Auch wenn die Einrichtungen schließen mussten, sind wir trotzdem fleißig und betreuen unsere Kinder in den Notgruppen oder arbeiten im Homeoffice.

Wir vermissen unsere Kinder und Familien und hoffen sie bald gesund wieder zu sehen!

Viele Grüße

**aus der Kinderkrippe
dem Kindergarten
und dem Hort**

Bitte bleiben Sie gesund!



EINDRÜCKE DIE BLEIBEN



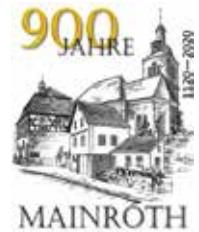
DRUCK mit DRUCKVEREDELUNG von



LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei

Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de

GEWINNSPIEL



Anlässlich unseres Ortsjubiläums laden wir euch alle zur Teilnahme an einem kleinen, dreiteiligen Preisausschreiben rund um Land und Leute, Geschichte und Kultur von Mainroth ein.

Und so funktioniert's: In den drei Ausgaben April bis Juni dieses Blattes stellen wir euch jeweils drei Fragen zu deren Beantwortung ein wenig Ortskenntnis nötig ist.

Besucht doch daher einmal die Jubiläumsortschaft, genießt unsere Gastfreundschaft und haltet auf entspannten Spaziergängen in und um Mainroth die Augen offen, um alle Lösungen zu finden.

In der Juniausgabe des Bürgerblatts ist dann auch ein Teilnahmecoupon abgedruckt, in den die neun gesammelten Lösungen einzutragen sind. Dann nur noch den Coupon in den, vom 01. bis 19. Juli, dafür aufgestellten Briefkasten an unserer Gemeinschaftshalle Am Oppelsgraben, Horlache 14, einwerfen. **Alle Gewinner werden dann am Samstag, 25. Juli, auf unserem Großen Dorffest im Rahmen des Konzerts „Lieder bei den Linden“ ermittelt.** Zu gewinnen gibt es Gutscheine für unsere zünftige Mainrother Gastronomie.

Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!

MAI - Zweiter Teil

Frage 4

Das „Heimkehrerkreuz“ Richtung Gärtenroth steht in einer kleinen Baumgruppe. Wie viele davon sind Birken?

Frage 5

Am „Fliegergrab“ ist das Geburtsdatum des Piloten abzulesen. Er wurde wann geboren?

Frage 6

Wie viele Felsenkeller findet man in der „Wagnersgasse“?

- Die Fragen 7 bis 9 folgen im Juni -

Das Gewinnspiel erfolgt ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitglieder des Festausschusses dürfen nicht teilnehmen.

Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus Juni Freitag, 22. Mai 2020

Landmetzgerei
GÜNTHER PFÄNDNER



Zedersitz 16, 96197 Wonsees, Tel.: 09274/1434



Wir sind eine bescheidene Landmetzgerei mit 5 Vollzeit und 5 geringfügig Beschäftigte, die jede Woche ihre selbst aufgezogenen Schweine schlachtet und verarbeitet

Zu einer der besonderen Spezialitäten unserer Metzgerei Pfändner zählt unsere frische Rindfleischwurst. Allerdings haben wir noch vieles mehr anzubieten: Natürlich **Wurst- und Fleischwaren** -von Brühwurst über Aufschnitt und Kochwurst bis hin zu Presssack und **Grillspezialitäten**-, aber auch **Präsentkörbe** und frisch eingemachte Fertiggerichte im Glas.

Wir bieten als spezielle Dienstleistung auch einen **Partyservice für alle Anlässe** an.

**Mit unserem reichhaltigen Sortiment sind wir auch mobil unterwegs.
Ab Samstag, dem 09. Mai 2020 von 8.00 – 13.00 Uhr sind wir gerne in Mainleus,
In der Industriestraße (neben Bäckerei Dummler) für Sie da.**